



Forschungsprojekt

Angriffe auf Mitarbeiter*innen und
Bedienstete von Organisationen mit
Sicherheitsaufgaben

WAS STECKT HINTER DEM FORSCHUNGSPROJEKT?

Das Forschungsprojekt „Angriffe auf Mitarbeiter*innen und Bedienstete von Organisationen mit Sicherheitsaufgaben“ (AMBOSafe) wird im Verbund des Bayerischen Roten Kreuzes, der Kriminologischen Zentralstelle (KrimZ), einer Forschungs- und Dokumentationseinrichtung des Bundes und der Länder, sowie der Hessischen Hochschule für Polizei und Verwaltung durchgeführt. Die Finanzierung erfolgt durch die Fördermaßnahme „Anwender - Innovativ: Forschung für die zivile Sicherheit II“ des Bundesministeriums für Bildung und Forschung.

WAS IST DAS ZIEL DES FORSCHUNGSPROJEKTS?

Gewaltsame Konflikte sind dynamische Interaktionen verschiedener Parteien. Wir wollen Näheres erfahren über die subjektiven Wahrnehmungen, Perspektiven und Motive von Personen, die schon einmal in einen solchen Konflikt geraten sind. Es geht auch darum, die Gründe für (körperliche) Auseinandersetzungen mit Mitarbeiter*innen von Organisationen und Unternehmen mit Sicherheitsaufgaben im weitesten Sinne zu verstehen. Auf dieser Grundlage werden Präventionskonzepte und Handlungsempfehlungen entwickelt.

KONFLIKTE MIT WELCHEN ORGANISATIONEN & UNTERNEHMEN SIND FÜR DAS PROJEKT RELEVANT?

- ≡ Feuerwehr
- ≡ Notaufnahme
- ≡ Ordnungsamt
- ≡ Öffentliche Verkehrsgesellschaften
- ≡ Polizei
- ≡ Rettungsdienst
- ≡ Sicherheits- & Wachdienst
- ≡ Technisches Hilfswerk
- ≡ Zoll

AN WEN RICHTET SICH DIE AUSSCHREIBUNG?

Wir suchen Interviewpartner*innen, die

- ≡ *entweder* Beschäftigte der genannten Organisationen und Unternehmen mit Sicherheitsaufgaben im weitesten Sinne sind und während ihrer Tätigkeit in eine konfliktbeladene Situation geraten sind
- ≡ *oder* Personen, die mit Beschäftigten dieser Organisationen und Unternehmen eine körperliche Auseinandersetzung hatten
- ≡ und bereit sind uns von ihren Eindrücken, Motiven und Perspektiven zu erzählen.

WIE LÄUFT DAS INTERVIEW AB?

Die Interviews werden an einem gemeinsam verabredeten Ort geführt, wo eine entspannte und ungestörte Gesprächssituation möglich ist.

Mit Einverständnis der interviewten Person wird das Gespräch aufgezeichnet oder es werden Notizen gemacht.

Im Anschluss wird das Material gemeinsam mit allen geführten Interviews ausgewertet.

SIND MEINE DATEN ANONYM?

Alle personenbezogenen Daten werden im Anschluss an das Interview faktisch anonymisiert. In den Veröffentlichungen ist somit eine Zuordnung von Aussagen zu bestimmten Personen nicht mehr möglich.

Eine Einwilligung zum Interview kann jederzeit und ohne Angaben von Gründen widerrufen werden.

Alle Projektmitarbeiter*innen wurden förmlich verpflichtet und unterliegen der Geheimhaltung.

Eine Weitergabe der Informationen an Dritte, die nicht an dem Projekt beteiligt sind, findet *nicht* statt.

ANSPRECHPARTNERINNEN KRIMZ:

Fredericke Leuschner
f.leuschner@krimz.de

Lena Fecher
l.fecher@krimz.de

Paulina Lutz
p.lutz@krimz.de

Tel.: 0611 15758-21

PROJEKTLEITERIN BRK:

Michaela Selzer
selzer@lgst.brk.de

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

VERBUNDPARTNER



**Bayerisches
Rotes
Kreuz**

HPV

Hessische Hochschule
für Polizei und Verwaltung
University of Applied Sciences

HESSEN



KRIMZ

Kriminologische Zentralstelle (KrimZ)

Luisenstr. 7
65185 Wiesbaden

krimz.de